Aufstellung von Fernsprech-Doppelzügen

28.10.1915

Der Kriegsminister befiehlt die Aufstellung von Fernsprech-Doppelzügen für die Infanterie-Divisionen (ein Fernsprechbau- und ein Fernsprechbetriebszug) durch die Korps-Fernsprechabteilungen.



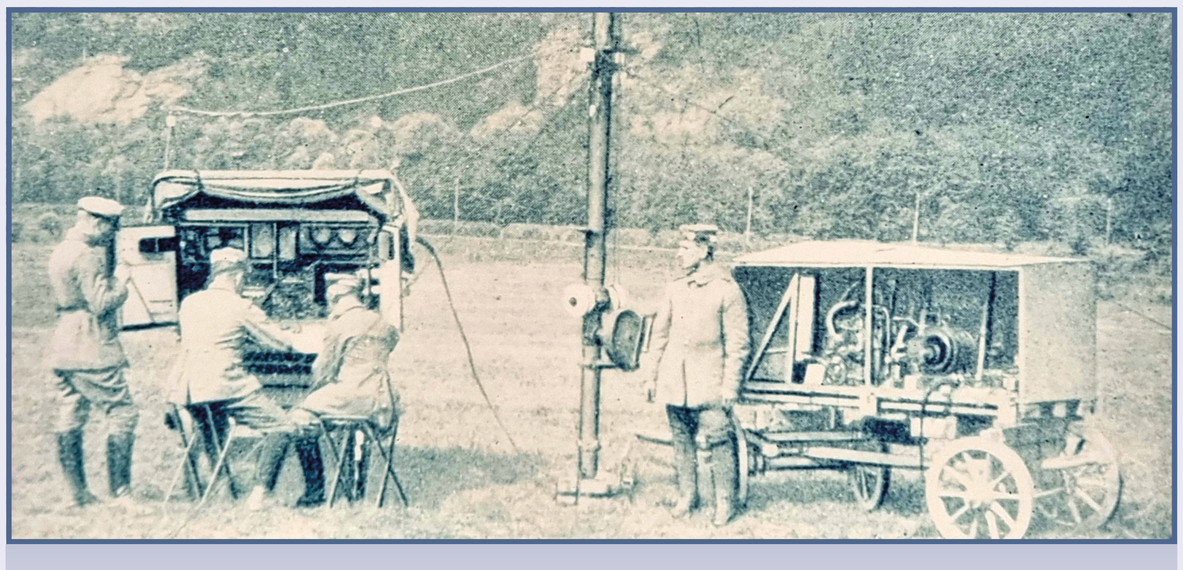
Fernsprechstelle des Korpsstabes des XX. Armeekorps bei Frögenau während der ~~Schacht~~ Schlacht bei Tannenberg, 1914.



Kleinfunkgerät „K-Fuk 16“
Von diesem Gerät kamen mehr als 1200 zum Einsatz. Im März 1918 wurden in Vorbereitung auf die „Michael-Offensive“ die Traglasten vieler dieser Geräte provisorisch „motorisiert“.



Feldkabelbau in Galizien
An der Stelle des „T“ (Telegrafie) in der Stationstafel war das „F“ (Fernsprech) getreten.



Eine Gruppen-Funkstation.
In Ermangelung des etatmäßigen Fahrzeuges wurden der Motor und die anderen Teile der Stromversorgung dieser Station auf einem provisorischen Karren untergebracht

Streiflichter aus der Entwicklung der Korps- und Divisions-Telegrafentruppen.

15.06.1915
Abschluss der Umbildung der Korps-Telegrafenabteilungen in Fernsprechabteilungen.

28.10.1915
Aufstellung von Fernsprech-Doppelzügen für die Infanterie-Divisionen durch die Korps-Fernsprechabteilungen (1 Bau- und 1 Betriebszug)
(Kr.Min.Nr.2371.10.15.A.7.V.)

28.07.1916
Beginn der Aufstellung von Funkerabteilungen mit je 2 Schützengrabenfunkstationen für Infanterie-Divisionen an den Hauptfronten
(Kr.Min.Nr.230.7.16.A.7.V.)

24.11.1916
Umbenennung der „Funkerabteilung (Kleinstation)“ in „Funker-Kleinabteilung“
(Kr.Min.Nr.2704.11.16.A.7.V.)

30.11.1916
Zuordnung von mobilen Brieftaubenschlägen zu den Divisions-Telegrafentruppen an den Hauptfronten
(Kr.Min.Nr.1990.16.A.6.)

10.04.1917
Umbenennung der Signaltrupps in Blinkertrupps und Aufstellung von Blinkerzügen bei den Divisions-Fernsprechabteilungen
(Kr.Min.Nr.467.4.17.A.7.V.)

30.05.1917
Umbenennung der „Funker-Kleinabteilung“ bei den Divisionen in „Divisions-Funkerabteilungen“
Kr.Min.Nr.17.5.17.A.7.V.)

01.07.1917
Die „Fliegerstörstationen“ bei den AOK werden den Gruppenkommandos als sogenannte Gruppenfunkstationen für Verbindungsaufgaben zugeordnet

20.08.1917
Bildung von 5 Melde-Hundeschulen im Westen und 4 dieser Schulen auch im Osten
(Chef d.Genatb.d.Feldh.Nr.l.c.61938.op.)

17.11.1917
Die Nachrichtentruppe übernimmt das militärische Brieftaubenwesen von den Pionieren
(Kr.Min.Nr.705.9.17.A.7.Nch.)

10.02.1918
Das Kriegsministerium verfügt „für jeden der 120 Divisions-Abschnitte an der Westfront einen bodenständigen Offizier der Nachrichtentruppen [...] einzusetzen, der [...] den mit ihren Divisionen kommenden und gehenden Divisions-Nachrichten-Kommandeuren mit seiner genauen Kenntnis der örtlichen Verhältnisse Unterstützung leisten sollte.“
(Kr.Min.Nr.13.1.18.A.Nch.).

17.03.1918
Umbildung der Melde-Hundeschulen bei den Armeeoberkommandos in Melde-Hundestaffeln.